

Musikunterricht oder sportliche Aktivitäten im Verein sind Dinge, an denen alle Kinder unabhängig vom Einkommen der Eltern teilnehmen sollten.

Fotos: Volker Nies

Ein Rechtsanspruch aufs Mitmachen

Viele Eltern können für Vereins- und Musikschulgebühren Zuschüsse in Anspruch nehmen



Im Kreisjobcenter können die Zuschüsse beantragt werden.

Musikalische Frühförderung hat viele positive Effekte auf die Entwicklung eines Kindes.

Landkreis Fulda • Kinder ärmerer Eltern sollen die gleiche Chance haben, Zugang zu Musik zu erhalten und ein Instrument zu lernen, wie die Kinder besser verdienender Eltern. Dafür gibt es Zuschüsse aus dem Bildungspaket des Bundes. Auch im Landkreis Fulda wird der Zugang zu Musikunterricht und Vereinen gefördert.

4.900 Kinder haben Anspruch

„Bedürftige Kinder und Jugendliche haben einen Rechtsanspruch aufs Mitmachen – bei Ausflügen, dem Mittagessen in Kindergarten und Schule – und eben auch bei

Musik, Sport und Spiel in Vereinen und Gruppen“, sagt Landrat Bernd Woide. Die Eltern von knapp 4.900 Kindern im Landkreis haben Anspruch auf die Leistungen, die seit Anfang 2011 gewährt werden. Bei Ausflügen, Schulumaterial und Mittagessen werden die Zuschüsse schon oft genutzt, doch nur die Eltern von 770 Kindern nehmen die Förderung von Beiträgen zu Vereinen oder Musikschule in Anspruch.

„Gerade den Kindern von Eltern aus nicht so gut gestellten Kreisen

tut der Besuch von Musikunterricht gut“, sagt Mary Klee, Inhaberin der Fuldaer Musikschule Klee. 900 Kinder besuchen Unterricht an ihrer Schule, 20 davon mit Unter-



stützung. Der Zuschuss aus dem Bildungspaket reicht zwar nicht, um die Gebühr komplett zu tragen, aber Mary Klee ist das nicht wichtig: „Wir haben noch keinen Schüler weggeschickt, nur weil sich seine Familie den Unterricht nicht leisten kann.“

Anspruchnahme bleibt geheim

Mit den Zahlungen aus dem Bildungspaket ermöglicht werden in der Fuldaer Musikschule vor allem musikalische Frühförderung in Kindergärten und Grundschulen sowie Gruppenunterricht in Blockflöte und Gitarre. Welche Eltern den Zuschuss in Anspruch nehmen, behandeln die Musikschulen diskret. Keine anderen Eltern erfahren, wer den Zuschuss bekommt.

Wie sehr die Kinder schon von der musikalischen Frühförderung

profitieren, sieht man, wenn man die Musikpädagogin Tanja Ackermann von der Musikschule Klee bei ihrer Arbeit in den Kindergärten beobachtet. Musik erleichtert auch das Erlernen der Sprache Deutsch. Kindergärtenleiterinnen berichten, dass Eltern dem zusätzlichen Musikunterricht oft gleichgültig gegenüber stehen, aber die Erzieher auf die Inanspruchnahme des Unterrichts drängen.

Volker Nies

Infos

Ansprechpartner beim Kreisjobcenter des Landkreises Fulda ist Marco Krönung, Telefon (0661) 6006-8704.



Mary Klee hat 20 Kinder in ihrer Musikschule, die Unterstützung bekommen.

! Unterstützung

Das Bildungs- und Teilhabepaket unterstützt bundesweit 2,5 Millionen Kinder und Jugendliche (davon 4.900 im Landkreis Fulda), deren Eltern Hartz IV oder Sozialhilfe, den Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Gezahlt werden:

- Beiträge zu Sportvereinen oder die Musikschule bis zu 10 Euro im Monat;
- ein Zuschuss zum Mittagessen in Kindergärten oder Schulen;
- Lernförderung, wenn sie nötig ist;
- Lernmaterialien für 100 Euro im Schuljahr;
- Ein- und mehrtägige Klassenfahrten;
- der Schulbus in der Oberstufe.

